

Wallwurk/
 Tormentill/
 Seeblumen/ jedes gleichviel.

¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶

Das XLIII. Capitel.

Von den Harn und der Blasen samt
 ihren Kranckheiten/ und erstlichen von
 der Harnwinde.

Die Blasen ist dreyen unterschiedlichen
 Kranckheiten unterworffen/ als der Harn-
 winde/ Lauterstellen und Blutstellen/ dero-
 wegen wir jeko in diesem Capitel von der Harnwin-
 den allein reden wollen / welche wieder in 3. unter-
 schiedliche Species getheilt wird/ als in Stranguriam,
 Dysuriam, Ischuriam.

Stranguria wird genannt / wann das Pferd
 den Harn tropffenweis mit einem Trieb und Anrei-
 hung/ auch grossen Schmerzen/von sich gibt / und
 derentwegen die Harnwinde genannt wird. Besi-
 he Figur Num. XIX.

Dysuria, wann das Pferd schwerlichen und mit
 Noth stallet / wird von etlichen der kalte Saich ge-
 nannt.

Ischuria wird genannt/wann der Harn gar ver-
 halten/und das Pferd gang nicht stallen mag. Besi-
 sibe Figur Num. XX. und diß ist die gefährlichste/
 und die nennt man den Nothstall.

Die